

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 2.

Donnerstag, den 2. Januar.

1845.

### A n f f o r d e r u n g.

Zu der für das Jahr 1845 vorzunehmenden Gewerbe- und Personalsteuer-Katastration bei der Stadt Leipzig sind nach den gesetzlichen Bestimmungen genaue Verzeichnisse über das Einkommen der angestellten Beamten, Geistlichen, Kirchen- und Schuldiener, so wie aller eine öffentliche Function bekleidenden Personen erforderlich.

Es werden daher die sämmtlichen hiesigen Königl. Universitäts- und Stadtbehörden hierdurch aufgefordert, diese Verzeichnisse, in welchen

a) das Einkommen, wenn es fixirt ist, nach dem Betrage, wie solches am Schlusse des vorigen Jahres Statt gefunden hat,

b) die steigenden und fallenden Emolumente dagegen nach dem Betrage, welchen sie im vorigen Jahre zusammen erreicht haben,

genau aufzuführen, auch

a) die darunter begriffenen Ortszulagen und der etwa bewilligte Dienstaufwand bemerklich zu machen sind, auf das abgelaufene Jahr 1844 in dem, in der Pleißenburg befindlichen Geschäftslocale der hiesigen Bezirks-Steuer-Einnahme

bis zum 15. des jetzigen Monats

gefälligst abgeben zu lassen.

Spätere Eingaben können bei der diesjährigen Katastration nicht berücksichtigt werden und es haben daher die betreffenden Behörden die durch die verspätigte Einreichung derselben herbeigeführten Unrichtigkeiten im Kataster zu vertreten.

Leipzig, am 2. Januar 1845.

Die Districts-Commission für die Gewerbe- und Personalsteuer-Katastration bei der Stadt Leipzig.

Taube, Königl. Commissar.

### Die Felsstürze in Felsberg bei Chur.

Eine Stunde von Chur, der Hauptstadt des Kantons Graubünden, den Rhein aufwärts liegt das Dorf Felsberg. Nachlässig hingeworfen am Fuße des riesenhaften Calanda erfreut es das Auge durch den Ausdruck der Behaglichkeit und Zufriedenheit, der auf ihm zu ruhen scheint. Durch einen in mannigfaltigem Grün schimmernden Obstbaumwald hindurch sieht man die in freundlichem Weiß blinkenden Häuser mit ihren braunen Dächern, und über das Dorf her blüht traulich die Kirche. Letztere steht auf erhabenem Standpunkte und kann auch einen weltlichen Sinn vermögen, in den Ausruf des Psalmisten einzustimmen: „Wie lieblich, Herr, ist es in deinem Gotteshause!“ Doch bleibe nicht in der Ferne stehen, Fremdling, sondern folge dem Zuge Deines Herzens in dies freundliche Dorf; durch fruchtbare Felder führt Dich Dein Weg an das Ufer des in wilder Jugendkraft dahinstürmenden Rheines; eine schwankende Brücke führt Dich über ihn hinüber; doch Du vergiffest die Besorgniß, die sich beim Uebergange Dir aufdrang, gar bald, denn der freundliche Willkommen der arbeitenden Landleute und die Emsigkeit der spielenden Kinder stimmen Dein Herz heiter; Du bist nicht mehr fern davon, an die Verwirklichung einer Sefner'schen Idylle zu glauben. Aus dem Schatten der Obstbäume hinaus trittst Du in das Dorf, und immer mehr beneidest Du die Einwohner um ihr stilles Glück. Aber Dein Weg führt Dich

bald durch das Dorf auf eine Wiese und erschüttert steht Du plötzlich hier still, denn vor Deinen Blicken öffnet sich eins jener Schauspiele der Zerstörung, die wir oben geschildert. Felsblöcke liegen da an der Stelle, wo des Menschen Fleiß die Natur sich dienstbar gemacht hatte. Denksteine liegen da, einer Macht, die der Ameisenthätigkeit des Menschen spottet und seine Schöpfungen zerstört. Es sind Blätter der Geschichte, welche uns von den düsteren Bildern der Vergangenheit Kunde geben und eine furchtbare Weissagung für die Zukunft des unglücklichen Dorfes enthalten. Sie wissen zu erzählen von Sorge und Angst, von schlaflosen Nächten und in Kummer verlebten Tagen; sie sind ein erschütterndes *momento mori*, die ersten Steine eines ungeheuern Grabgewölbes. Doch, Gott sei gepriesen! diese Steine haben wohl Scheuern zerstört und den Wiefengrund zur Einöde gemacht, aber noch hat es kein Menschenleben gekostet, noch sind sie bloße Vorboten gewesen einer noch weit fürchterlichen Zukunft. Aber wann wird der Tag des Schreckens hereinbrechen über das unglückliche Dorf? Kein Mensch vermag es zu bestimmen; aber frage die Felsenwand, die eine Stunde über dem Dorfe 580 Fuß hoch sich erhebt, wage einen Blick zu werfen in die Zerklüftungen, die sich in ihr gebildet haben, und Du möchtest den Bewohnern Felsbergs zurufen: Fliehet heute, fliehet in dieser Stunde! Wohl oftmals wurde es ihnen zugerufen, aber zwei Hindernisse standen bisher im Wege, von denen das eine

jedoch jetzt ganz überwunden ist, das andere, Gott sei Dank, wohl auch bald gehoben sein wird. Das erste Hinderniß, kaum sollte man es für möglich halten, war kein anderes, als der Widerwille der Einwohner, ihre Heimath zu verlassen, ihr Geringsachten der sie bedrohenden Gefahr. Ueberlieferungen aus der Vorzeit erzählten schon von Felsenstürzen, die unschädlich für das Dorf geblieben waren, und als daher, nachdem viele Jahrzehnte hindurch keine Besorgniß der Art mehr erregt worden war, im Jahre 1834 ein Stein von der Felswand sich löste und unter den alten Felsblöcken hinter dem Dorfe postern dazuhinfuhr, da schien das Schauspiel eher ein heiteres zu sein. Verdächtig zwar war es, daß dieser Sprößling des Großvaters auf dem Berge nicht die Bahn seiner Vorfahren einschlug, sondern mitten durch einen schönen Wald einen geraden Weg nach dem Dorfe zu für seine Nachkommen bahnte; verdächtig, daß neue Spalten im Felsen sich gebildet hatten, die schon damals ahnen ließen, daß einst die ganze Steinmasse sich losrennen werde, um ein zweites Goldau unter ihren Trümmern zu begraben; verdächtig, daß sich in jenem Jahre die Stürze rasch folgten — es lösten sich in vier verschiedenen Zeiträumen gegen 800,000 Quadratfuß Felsen ab —, es ging aber noch Alles ohne große Gefahr vorüber, und der Dorfbewohner spottete der Angst des Städters, wenn dieser ihn trieb, seine Hütte zu verlassen. Nach und nach aber, als durch die Bemühungen des thätigen Orts Pfarrers genaue Beobachtungen angestellt wurden, als man erkannte, wie die seit dem letzten Sturze gebildeten neuen Spalten von Woche zu Woche sich erweiterten — eine derselben ist gegen 700 Fuß lang und 9 Fuß breit —, als neue Stürze, besonders im vorigen Jahre, von ganz unerwarteter Stelle den deutlichen Beweis lieferten, daß die ganze Grundlage des Felsens morsch sein müsse, da schwand der Glaube an die Sicherheit der Bewohner Felsbergs, und mit Sehnsucht erwarteten sie jetzt den Tag, wo es ihnen möglich sein werde, eine neue Heimath zu gründen. Es ist jetzt anerkannt und von den eidgenössischen Sachverständigen, die vor einiger Zeit den Felsen bestiegen, bestätigt worden, daß die ganzen Felsenmassen sich in steter Bewegung befinden und über kurz oder lang stürzen müssen. Noch haben aber die Felsberger ihre Heimath nicht ganz verlassen, denn nachdem ihr Entschluß zur Uebersiedelung gereift war, erhob sich ein Hinderniß über das andere, wodurch die Ausführung verschoben werden mußte. Doch ein fester Entschluß muß nun bald gefaßt werden, denn die zur einstweiligen Zuflucht gebauten Nothhütten in der Nähe des Dorfes dürften sich zwar möglicher Weise noch für den nächsten Winter zu einem erträglichen Aufenthalte, aber in keinem Falle zu dauernden Wohnstätten für spätere Zukunft eignen. Es finden sich deren bis jetzt 22, rheinaufwärts längs des westlichen Abhanges außer dem Dorfe, und zwar für 28 Haushaltungen brauchbar. Zur Erbauung eines neuen Hauses an einer sicher geglaubten Stelle hat sich nur einer der Dorfbewohner entschlossen. Zwei größere Baracken, dicht an der Rheinbrücke, hat die Gemeinde zur Zuflucht für Witwen und ärmere Haushaltungen eingerichtet. Zwei Hütten stehen weiter abwärts. Mehrmahl ist der Gemeinde bekannt gemacht worden, daß Baulustige, denen das Material zu solchen Nothhütten fehlt, solches mittelst bereits eingegangener milder Beiträge unentgeltlich erhalten können, und allen, die sich meldeten, ist, wie man versichert, auch in

der That nach Bedürfniß entsprochen worden, so daß namentlich die ärmere Classe nun beinahe durchgehends mit solchen Zufluchtsstätten versehen ist. Noch giebt es aber in Felsberg eine Anzahl Haushaltungen unter Bemittelten und Unbemittelten, die sich bis jetzt nicht zu dieser Rettungsmaßregel entschließen konnten, obgleich seit dem 22. April der allwöchentlich genau beobachtete Stand der übergelegten Eisenstangen fast regelmäßig eine Erweiterung der Felspalten um  $1\frac{1}{2}$  Linien, also in sechs Wochen über  $\frac{1}{2}$  Zoll ausweist. Sollte nun ein solcher Entschluß allmählig auch bei diesen, der Gefahr trotzig ins Auge sehenden Bewohnern zur Reife kommen, so würde allerdings eine bedeutende Erweiterung jener Anstalten nöthig sein. Doch schwieriger noch als dies ist die Wahl eines Ortes zu bleibender Ansiedelung, denn es fehlt hier der Boden, wo eine Gemeinde sich nach Belieben ansiedeln könnte, es fehlen mächtige Fürsten, die Land verschenken können; um Geld und gute Worte muß vielmehr die Gemeinde einen Platz zu erhalten suchen, der ihren Verhältnissen möglichst angepaßt wäre und namentlich nicht zu weit von ihren dormaligen Grundstücken ablage, also entweder in allernächster Nähe von der Gemeinde Ems oder in etwas größerer Entfernung von der Stadt Chur. Am wünschenswertheften würde unstreitig die Gegend am rechten Rheinufer auf Emser Gebiete, dicht neben der schon bestehenden Brücke, Felsberg gerade gegenüber, sein, wenn sie auch nicht ganz ohne gewisse örtliche Nachtheile und Gefahren ist; leider will aber Ems diese so passende Gegend seines weiten Ortsgebietes nicht hergeben, und die Emser haben erklärt, nur unter der Bedingung die reformirten Felsberger sich auf ihrem Boden ansiedeln zu lassen, wenn sie katholisch werden wollen, worauf die armen Leute erwidern, daß sie sich lieber unter den Felsen begraben lassen, als eine solche Bedingung eingehen wollen. Zur einstweiligen Aufnahme Einzelner haben sich dagegen einige Mitglieder der Emser Gemeinde desto williger gezeigt. Unter diesen Umständen bleibt also nur noch den Bewohnern Felsbergs die Gegend im Churer Gebiet übrig, die aber weit größere, ja kaum überwindbare Schwierigkeiten darbietet, abgesehen davon, daß sie im Winter den schärfsten Luftzügen und heftigem Schneegestöber ausgesetzt ist und dadurch Bedenken für den Gesundheitszustand einer Bevölkerung erregen muß, die aus einer sehr sonnigen und windstillen Lage herüberziehen soll. Namentlich würde der Bau einer neuen und haltbaren Rheinbrücke vor Allem nöthig sein, und dieser würde wegen mancherlei örtlicher, hinwegzuräumender Hindernisse mit sehr großem Kostenaufwande verknüpft sein. In Chur, wohin sich nach Ablehnung von Ems Felsbergs Blicke demungeachtet wenden mußten, fanden die wesentlichsten Maßregeln zur bleibenden Rettung der felsberger Gemeinde, so gut sie hier zu treffen waren, nur sehr wenigen Widerstand; und wenn anfangs die unentgeltliche Abtretung von 10,000 Klaftern guten, urbaren Gemeindebodens den minder begüterten Bürgerklassen ein etwas zu großes Opfer dünkte, so hat sie doch, nach endlicher Ueberzeugung von ihrer Nothwendigkeit, am 22. März d. J. ein beinahe einstimmiges Mehr erhalten. Auch zur kräftigen Mitwirkung bei dem neuen Brücken- und Wuhrbau zeigte sich Chur bereit, und eine eigene Hülfscormission trat für die augenblickliche Rettung und Aufnahme aller sich etwa nach Chur flüchtenden felsberger Familien zusammen; doch wurde der von ihr bereit gehaltene Raum in und außer der Stadt nur von

wenigen Haushaltungen benutzt, und sie hat daher statt dessen die Erbauung der bereits erwähnten Nothhütten in Felsberg selbst thätigst befördert. Nur die Anordnung der öffentlichen Verhältnisse jener Ansiedelung in politischer, gerichtlicher, polizeilicher und ökonomischer Beziehung rief eine unheilbare Spaltung der Meinungen der Bürgerschaft Churs hervor, wodurch leider alle noch so wohlmeinenden Absichten für die bleibende Rettung der bedrohten Nachbargemeinde vereitelt wurden. Es fand zunächst die vorgeschlagene völlige Einverleibung der Gemeindegemeinden von Felsberg in das Bürgerrecht bei der Mehrheit der Stimmsfähigen keinen Anklang. Dasselbe war mit dem Vorschlage der Fall, Felsberg in den Hochgerichts- — so viel als Bezirks- — Verband aufzunehmen, d. h. jene Einverleibung bloß auf eine irgendwie bedingte Gemeinsamkeit politischer, gerichtlicher und polizeilicher Verhältnisse, bei fortdauerndem ökonomischen Selbstbestande jeder Gemeinde für sich zu beschränken und zu jenem Brücken- und Wuhrbau der Stadt nur eine verhältnismäßige Mitwirkung aufzuerlegen. Der dritte, durch eine Petition von 63 Bürgern angeregte Vorschlag beantragte, im Widerspruche mit den beiden ersten, die unentgeltliche Abtretung aller Territorialrechte — hoher und niederer Gerichtsbarkeit — auf jenem Ansiedlungsplatze an die Gemeinde Felsberg selbst, also den Fortbestand vollkommener Absonderung dieser beiden Gemeinwesen in ihrer bisherigen Stellung, aber für Felsberg auf einem etwas erweiterten Ortsgebiete, wodurch zugleich die höchste Vereinfachung in den beiderseitigen Verhältnissen erzielt werden und Felsberg selbst die erwünschteste Freiheit und Selbstständigkeit auf seinem neuen Gemeindebesitze erhalten sollte. Allein auch dieser Antrag wurde namentlich wegen der Besorgniß, daß dadurch die Interessen mancher Gewerbetreibenden beeinträchtigt werden könnten, von einer Mehrheit von 174 gegen 38 Stimmen zurückgewiesen. Durch Zurückweisung dieser Beschlüsse erlitt jedoch die zugesicherte Abtretung jenes Ansiedlungsplatzes zu bloßem Privateigenthum keinen Abbruch, und jeder Einzelne konnte davon Behufs einer Niederlassung in der Eigenschaft eines stadtfremden Einwohners — Bessassen — ungehindert Gebrauch machen. So wenig jedoch dies bei jedem einzelnen Fremden drückend erscheinen würde, so sehr würde es doch die ansiedelnden Felsberger belasten, weil sie neben den städtischen Abgaben für ihren neuen Wohnsitz nichtsdestoweniger die ihrem eigenen alten Ortsgebiete anhaftenden Lasten, wie die der linksseitigen Rheinbewahrung, zu tragen hätten. Aus diesem Grunde wurde von einer besonders dazu erwählten Commission vorgeschlagen, sämmtlichen nach Chur ziehenden Felsbergern sowohl die Entrichtung der Grund- als der Bewohnungssteuer für die nächsten zwanzig Jahre vollständig zu erlassen, und daß bei eintretender Ansiedelung der ganzen Gemeinde oder ihres Mehrtheils etwaige fernere Wünsche und Anträge derselben vom Rathe berücksichtigt und der Bürgerschaft darüber Angemessenes vorgeschlagen werden möchte. Felsberg jedoch, vor einer so abhängigen, wenn auch möglichst erleichterten Lage auf fremdem Ortsgebiete mehr als vor der dringendsten Gefahr des Unterganges auf seinem eigenen zurückschreckend — so lautet wörtlich die Erklärung dortiger Vorsteher bei einer Besprechung mit den Commissionsgliedern —, stellte nach empfangener Mittheilung des letzten Bürgerschaftsbeschlusses und ehe jene mildernden Commissionsanträge zur Berathung gelangt waren, unterm 13. April

das bestimmte Gesuch an den Stadtrath, für einmal in der Sache nichts weiter vorzunehmen, enthielt sich der Annahme irgend eines Theiles des angebotenen Grundeigenthums und ließ in Beziehung auf jenen Antrag kein Wort mehr von sich vernehmen. Nach diesen Vorgängen, die wir hier treu nach Berichten aus der Churer Zeitung geschildert haben, sind die Verhältnisse, in denen sich gegenwärtig die armen Felsberger befinden, die hoffnungslosesten. In der Nacht vom 23. auf den 24. Juli erfolgte ein neuer Steinwurf mit so gewaltigem Krachen, daß Manche in Chur, eine Stunde davon, erwachten; unter der herabgestürzten Masse, welche sich zwischen dem Bernhardskopf und dem Hasen ablöste, findet sich ein Stein von mindestens 46,000 Kubikfuß. Merkwürdig ist es, daß bei der dabei stattgefundenen Erschütterung, die man bis in die Nähe Churs spürte, die nach oben hängende Felsenmasse keine bedeutende Veränderung in ihrer Zerklüftung erlitt, sondern daß die Beobachtungsstangen demungeachtet die gewöhnliche stete Neigung der Felsmasse anzeigen. In der Morgenfrühe des 31. Juli wurde die Besteigung des Berges von neunzehn Mitgliedern der naturforschenden Gesellschaft, unter Anführung des Hrn. Lanica und Arnold Escher von der Linth, ausgeführt. Traurig begleiteten eine Menge Bewohner des Dorfes die Gesellschaft, ängstlich auf die Aussprüche der Beschauer horchend, welche ihnen leider wenig Trost geben konnten. Das Ergebniß der Untersuchung ist, daß die Gefahr täglich größer werde. Man fand die Spaltungen kreuz und quer seit der letzten Besteigung im Juni merklich größer; eine Spalte ist so groß, daß ein Mann leicht hinunterfallen könnte. Hinuntergeworfene Steine ließen durch ihr hörbares Anschlagen vernehmen, daß die Spalte bereits sehr tief gehe. Diese Spaltungen bezeichnen den Umfang des sich losreisenden Stückes, dessen Gewicht nach einer, natürlich unbestimmten Berechnung sich auf vielleicht 30—40 Mill. Centner oder noch viel höher belaufen möchte. Die nahe oder entfernte Zeit der Losreißung kann eben so wenig bestimmt werden, sie kann Stunden, Tage, Wochen, ja Monate und Jahre sich verzögern, aber auch alle Augenblicke in einzelnen Stücken oder in der ganzen Masse eintreffen. In letzterem Falle würde nicht nur das ganze Dorf mit seinen 500 Bewohnern sehr wahrscheinlich gänzlich verschüttet, sondern die Möglichkeit ist da, daß vielleicht der Lauf des Rheines gänzlich gehemmt, ja sogar der ganze Thalgrund überschüttet würde. Die Folge davon wäre nicht zu berechnen und könnte sich möglicher Weise sogar auf das Thal des Wallen- und Zürichsees erstrecken, wenn der zum See angeschwollene Rhein plötzlich sich wieder entleeren würde. Man beschäftigt sich allerdings mit Berathungen zur Hülfe der armen Bedrohten, welche noch überdies mit der Lungenseuche ihres Viehes geplagt sind; allein es ergeben sich so viele Hindernisse, wie aus Obigem hervorgeht, daß zu befürchten ist, ehe die Ausführung begonnen und beendet wird, sei Felsberg nicht mehr, und die Hülfe komme zu spät. Die theilnehmenden Mitglieder der Besteigung gaben nun ihr Befinden der Regierung ein. Hoffentlich wird das Befinden so vieler Sachkundigen die Maßnahmen, welche zu treffen sind, möglichst beschleunigen. Am 30. wurde bei dem Mittagessen in Reichenau, welches der Präsident von Planta der Gesellschaft gab, eine kleine Steuer zusammengelegt, da es der Gemeinde an den nöthigen Geldmitteln fehlt, um ihre zukünftige so schreckliche Lage

wenigstens einigermaßen erträglich zu machen. Wohl werden ihnen auch von andern Seiten reichliche Unterstützungen zu Theil; aber damit ihnen wirklich geholfen werde, müssten diese noch weit bedeutender werden. Sollten nun in Deutschland nicht auch Herzen schlagen, denen die Noth dieser armen Ge-

meinde nahe ginge, sollten sich nicht mitleidige Hände finden, welche dazu beitragen, daß 500 Menschen einem schrecklichen Schicksale entzogen werden? Das Denkmal, das sie sich dadurch errichten würden, es würde gewiß ein bleibendes sein.

(Illustr. Zeitung).

Verantwortlicher Redacteur: Dr. Bretschel.

## Theater der Stadt Leipzig.

Donnerstag den 2. Januar 1845.

Moriz von Sachsen.

Trauerspiel in 5 Acten von R. E. Prug.

Personen:

Carl V., römischer Kaiser, König von Deutschland und Spanien,	Herr Marr.
Johann Friedrich, Kurfürst von Sachsen,	die Häupter des Schmalckaldischen Bundes.
Philipp, Landgraf von Hessen,	Frau Deffoir.
Sibylle von Cleve, Johann Friedrichs Gemahlin,	Herr Marrder.
Moriz, Herzog von Sachsen,	Fräul. Bernhard.
Anna, seine Gemahlin, Tochter des Landgrafen Philipp,	Frau Sattler.
Elisabeth von Rochlitz, Herzogin von Sachsen,	Herr Henry.
Albrecht, Markgraf von Kulmbach,	Herr Paulmann.
Kardinal Granvella,	Herr Bergmann.
Selden, Kanzler des Reichs, Kaiser Karls vertrauter Rath,	Herr Bickert.
Christoph von Carlowitz, Moriz's Kanzler,	Herr Saalbach.
Lucas Kranach, ein Maler, Bürgermeister von Wittenberg,	Herr Guttmann.
Kunz von Rosenberg, des Kaisers Rath,	Herr Linke.
Oberst von Selbeck, Offizier des Moriz,	Herr Rudolph.
Ein kaiserlicher Hauptmann,	Herr Lehmann.
Ein Edelmann,	Herr Bindemann.
Eine Wache,	Herr Bindemann.
Hofherren und Hofdamen.	Ritter. Soldaten. Dienerschaft.

Der 1. Act spielt in Torgau, der 2. in Wittenberg, der 3. in Augsburg, der 4. in Inspruck in Tyrol, der 5. in Nürnberg und auf einem Schlosse Albrechts.

Beginn der Handlung: 1517.

Freitag den 3. Januar. Zum zweiten Male: Das Urbild des Tartüffe, Lustspiel in 5 Acten von E. Gutzkow.

## Museum,

Ritterstrasse Nr. 4.

Mit dem 1. Januar 1845 beginnt im Museum ein neues Abonnementsjahr. Das reichhaltige Verzeichniß der dort aufliegenden Zeitungen und Zeitschriften ist bei dem Inspector derselben zu erhalten.

Das Abonnement für Ein Jahr beträgt acht Thaler, und kann in vierteljährigen Raten entrichtet werden; das Abonnement auf Ein Vierteljahr 3 Thaler. An die Abonnenten werden einzelne Zeitschriften auf je acht Tage zur Benutzung unentgeltlich verliehen.

Fremde zahlen für den Besuch der Anstalt auf einen Tag 5 Neugroschen, auf eine Woche 10 Ngr., auf einen Monat 1 Thaler.

Während der Messe können auch Einheimische das Museum gegen Entrichtung von 5 Ngr. auf Tageskarten besuchen.

## Musikalien-Auction.

Die Versteigerung der Musikalien und Musikwerke aus den Nachlässen des Musikdirectors Schneider und Cantor Döring beginnt den 13. Januar 1845.

Leipzig. C. C. Schmidt, Univ.-Prof. Proclam.

Sonnabend den 4. d. M. früh 10 Uhr sollen 2 schwarze Kutschpferde, Langschwänze, noch sehr brauchbar, im Kurprin alhier durch mich gegen sofortige baare Zahlung im 14 Thlr. versteigert werden.

Max Rose, req. Notar.

## Holzauction.

Mittwoch den 8. Januar 1845 sollen Vormittags von neun Uhr an auf dem diesjährigen Gehau des zum Rittergute Großschöcher gehörigen Reviers 300 Langhaufen gegen sofortige Zahlung in Courant an den Meistbietenden versteigert werden.

Großschöcher, den 28. December 1844.

So eben ist erschienen und durch F. A. Leo zu haben:

Das wohlgetroffene

## Portrait v. Johannes Ronge.

Ein schön lithographirtes mit Randverzierung geschmücktes Tableau in klein Folio à 10 Ngr.

Das Sendschreiben desselben, schön gedruckt à 12 Pfennige. Dasselbe in Golddruck à 4 Ngr.

Bei A. F. Böhme, Ritterstraße, schwarzes Bret, ist zu haben:

Der heilige Rock, der Priester Ronge und Robert Blum als Katholik. Preis 3 Ngr.

## Sechserammlung für Ronge!

Bei Robert Frieße und Julius Große ist zu haben: Was wir wollen! Gedicht, allen deutschen Katholiken und deren freisinnigen Vorsehern gewidmet. Preis 6 Pf.

## Zum neuen Jahre

erscheint und ist vorräthig bei Ernst Goetz, Dresdner Straße Nr. 1, vis à vis der Post:



## Bier ist Gift,



gründlich erörtert und bewiesen von Dr. A. C. Flüring. Preis 4 Ngr.

Wachte diese kleine Schrift Viele, die seither sorglos aus dem Bierkrug ihr Verderben tranken, retten, und sie kräftigen, dem erschlaffenden und sicher tödtenden Gifte, der eben so schlimm ist als Opium und Branntwein, zu entsagen, denn Bier ist Gift!

Bei Georg Wigand ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Gustav Merig, sächsischer Volkskalender für 1845. Mit Beiträgen von Ed. Duller (das deutsche Volk), R. Biedermann (der deutsche Zollverein), v. Decker (die Wehrverfassung des deutschen Bundes), R. Schreiber (ein ärztliches Wort über Kindererziehung), G. Merig (wie Gott will! oder die Bazillennoth und der Christmorgen oder die Pflaumenmänner), Fr. Pacci, Adler, B. Lindner und vielen Holzschritten. Preis 10 Ngr.

## Tanzunterrichts - Anzeige.

Einem geehrtem Publicum die ergebteste Anzeige, daß den 4. Januar ein neuer Coursus im Tanz-Unterricht beginnt.

Brühl Nr. 13.

Wigleben, Tanzlehrer.

In allen Buchhandlungen ist zu haben:

## Heil. Rod-Album.

Eine Zusammenstellung  
der wichtigsten Actenstücke, Briefe, Adressen, Berichte und Zeitungsartikel über die Ausstellung  
des heil. Rodes zu Trier.  
15 eingedruckte 8.-Bogen. Geheftet 1/2 Thlr.

Bei J. C. Cenf in Leipzig, Universitätsstraße, dem Paulinum vis à vis, ist zu herabgesetztem Preis zu haben:

## Nante Strumpfs hinterlassene Papiere. 6 Bändchen.

Herausgegeben von und zum Besten seiner strumpflofen Familie. 16 enthält: Nante Strumpf bei der Einholung. 26: Ein Maskenball im Colosseum. 36: Wachsfiguren-Cabinet — Nante's Nachtgedanken — Auctionsscene. 46: Nante Strumpfs Weltgang. 56: Nante Strumpfs Künstlerleben, Berliner Localposse mit Gefang. 66: Mörder und Gespenster aus Nante's Tagebuch, oder Chronik der ungebildeten Welt. Preis 15 Ngr.

Bestellungen auf Bücher, Landkarten etc. etc. werden entgegengenommen und aufs Sorgfältigste und Prompteste ausgeführt von der Buchhandlung

Julius Grosse in Leipzig, Universitätsstraße, Fürstenhaus.

Hiermit erlaube ich mir allen geehrten Geschäftsfreunden die ergebene Anzeige zu machen, daß unterm heutigen Datum Herr **Rudolph Seidler** als Compagnon in das von mir bisher unter der Firma

### Robert Krobitzsch

betriebene Ledergeschäft eingetreten, und das wir nun gemeinschaftlich, indem die alte Firma erlischt, unter der neuen

### Robert Krobitzsch & Co.

fortführen werden.

Zahrelange Praxis der Geschäftsbranche, so wie hinlängliches Capital, verbunden mit dem besten Willen, jeden billigen Anspruch aufs Prompteste und Reellste zu befriedigen, lassen uns hoffen, uns mit zahlreichen Aufträgen beehrt zu sehen, deren Ausführung wir uns schmeicheln, ein ausgebreitetes Vertrauen zu gründen.

Mit ergebener Achtung schließend, bemerken wir noch, daß Herr **Robert Krobitzsch** zeichnen wird: Robert Krobitzsch & Comp.

Herr **Rud. Seidler** zeichnen wird: Robert Krobitzsch und Comp. Leipzig, den 1. Januar 1845.

Mitterstraße, Quandes Hof gegenüber.

Unterzeichnete beehren sich hiermit ergebenst anzuzeigen, daß sie das von ihrem seligen Vater seit einer langen Reihe von Jahren unter der Firma:

### Christian Friedrich Schade

auf hiesigem Plage geführte Geschäft am heutigen Tage Herrn **Robert Kratze** hier, jedoch ohne Activa und Passiva, käuflich überlassen haben.

Für das unserm seligen Vater und uns geschenkte Wohlwollen ergebenst dankend, bitten wir dasselbe auch auf unsern Herrn Nachfolger zu übertragen.

Leipzig, den 1. Januar 1845. Geschwister **Schade**.

Bezugnehmend auf Vorstehendes werde ich das erwähnte Geschäft unter der Firma:

### Robert Kratze

für meine eigene Rechnung fortsetzen und das mir zu Theil werdende Vertrauen bestmöglichst zu rechtfertigen suchen.

Leipzig, den 1. Januar 1845. **Robert Kratze**.

## Die Buchdruckerei

von

**Oskar Leiner,**

(Leipzig, am niedern Park No. 10.)

empfeht sich zur Anfertigung aller in Ihrem Fach vorkommenden Arbeiten und verspricht bei sorgfältiger und pünktlicher Ausführung die möglichst billigen Preise.

## Glück auf zum neuen Jahre!

**Carl John,**

Barfußgäßchen Nr. 7,

empfeht seine Collecte

zur 2. Classe 27ster Königl. sächs. Landes-Lotterie,  
Ziehung: den 13. Jan. 1845.

Preis eines ganzen Looses 16 Thlr. 12 Ngr., eines halben 8 Thlr. 6 Ngr., eines Viertel 4 Thlr. 3 Ngr. und eines Achtel-Loses 2 Thlr. 2 Ngr.

## Tanz-Unterricht.

Ich zeige ergebenst an, daß Donnerstag den 2. Januar der zweite Cours seinen Anfang nimmt, wo ich im Unterrichts-Locale im Thüringer Hofe in der Burgstraße von 7 Uhr Abends zu sprechen bin. Auch ertheile ich in der Polska parisienne Unterricht. Um gütigen Zuspruch bittet

**Louis Werner,** Tanzlehrer.

## Die Daguerreotypie

von

**C. Finck**

befindet sich jetzt nicht mehr in Lehmanns Garten, sondern  
**Königsplatz Nr. 11,**  
neben der Handelslehranstalt.

## Localveränderung.

Von heute an ist meine Delaßnerie und mein Comptoir in der großen Fleischeraße Nr. 6, im Hause, wo die Glas-Niederlage des Herrn Wagner sich befindet.

Leipzig, 31. December 1844. **Rob. Schönkopf.**

Daß ich die gegenwärtige Neujahrsmesse nicht zu besuchen mich veranlaßt fühle, werden Alle, welche mich mit ihrem wohlwollenden Vertrauen beehren, durch den schmerzlichen Verlust, der mich betroffen hat, zu entschuldigen wissen. Gleichzeitig mache ich darauf aufmerksam, daß Briefe und Bestellungen an mich in meinem Logis zu Leipzig bei dem Herrn Hausbesitzer **Mubelt**, Peterstraße Nr. 9, 1 Treppe, angenommen und durch dessen Güte an mich gelangen werden, bei welchem auch meine Zahnmedicamente fortwährend in und außer der Messe zu haben sind. Außerdem befinden sich noch in folgenden Städten Commissionlager meiner Zahnmedicamente: In **Altenburg** bei Herrn Apoth. **Pabst**, in **Bautzen** bei den Herren **Hänel & Bauer**, in **Ehemnis** bei Herrn Kaufm. **Ernst Kühne jun.**, in **Dessau** bei Herrn **Steindorf**, in **Gotha** bei Herrn Buchhändler **Guido Weniger**, in **Berbst** bei Herrn Kaufm. **Eduard Rißer** und in **Zittau** bei Herrn Kaufm. **E. S. Neubert**.

Dresden, den 22. December 1844.

Hofrath Dr. med. **Ernst Baumann**,  
K. S. Leibarzt.

Meinen geehrten Geschäftsfreunden zeige ich ergebenst an, daß ich meinen Verkehr im schwarzen Kreuz auf der Gerbergasse habe.

**Carl Schröder**,  
Fuhrmann aus Dessau.

## Loesener & Schoch aus Magdeburg

sind auch in dieser Messe hier anwesend und in ihrem gewöhnlichen Locale: **Fürstenhaus, Grimma'sche Straße Nr. 15**, 1. Etage, anzutreffen.

## Localveränderung u. Empfehlung.

Bei meiner jähigen Wohnungsveränderung erlaube ich mir die ergebenste Anzeige, daß ich vom September 1844 als Tischlermeister etabliert bin. Indem ich mich verpflichtet fühle, für die rege Theilnahme und gütiges Wohlwollen zu danken, bitte ich auch für die Zukunft um gütige Berücksichtigung.

Durch größere Locale bin ich in den Stand gesetzt, jede Bestellung auf das Schnellste zu befördern.

Zugleich empfehle ich eine reichhaltige Auswahl von Meublen jeder Art zu den billigsten Preisen.

**Albert Häffelbarth**, Tischlermeister,  
Johannisstraße Nr. 6-8, parterre.

## Reslocal-Veränderung.

### C. W. Schön & Comp.,

**Band-, Eisen-, Kordel- und Knopffabrikanten** aus **Barmen**, halten diese Neujahr- und folgende Messen ihr Lager: **Salzgäßchen Nr. 4/405**, 1. Etage.

Mein Stand mit Holzgaloschen ist diese Messe Ausgang der **Grimma'schen Straße**, vordeste Budenreihe links.

**C. W. Bormann** aus **Naumburg a/S.**

Lager der Cravattenfabrik von **Jul. Berthold**, Reichsstraße, den **Fleischbänken** gegenüber, im **Gewölbe**.

### S. J. Moral

empfiehlt zur gegenwärtigen Messe sein aufs Beste assortirtes Lager von **Bournous**, **Palletots**, **Beinkleidern**, **Westen**, **Haus-**, **Morgen-**, **Reise-** und **Schlafrocken** zu soliden Preisen: **Reichsstraße Nr. 23/503**.

**S. J. Moral** aus **Berlin**.

### Harzer Canarienvogel.

Ich mache meinen geehrten Kunden hiermit bekannt, daß mein Aufenthalt (mit heute) nur 4 Tage dauert, und bemerke daß diesmal nur ganz ausgezeichnete Schläger vorhanden sind.

**F. Maris**, Mühlgasse Nr. 13.

## Schablonen

aller Gattungen zum **Erst-Abdrucken**, in **Kupfer** und **Messing**, werden gut und billig gefertigt bei

**F. Bergmann**, **Dresdner Hof**.

## Bekanntmachung.

Die **Restauration** des holländ. **Wasseldäckers A. de Bruin** empfiehlt sich seinen Freunden und Bekannten hiermit ganz ergebenst: **Ecke des Brühls, vis à vis der Tuchhalle**.

Eine Partie frische starke **Salz-Zander** sind zu verkaufen im Ganzen wie auch im Einzelnen durch den **Fischhändler**

**Christian Mechelke**,  
aus **Berlin**, in **goldnen Sieb**.

Die **Fabrik** der **Leipziger Thran- und Indigo-Glanzwichse** des **F. Metlan** hier befindet sich **Gewölbe Neumarkt in Nr. 8/32** (**Hohmanns Hof**).

## Zur Beachtung.

Wir ersuchen unsere resp. Abnehmer, ihre gefälligen Aufträge auf **Zwickauer Steinkohlen** und **Coaks**

statt wie seither:

Herrn **Carl Jul. Lieder**, Kaufm., **Gerbergasse Nr. 60**,  
von heute an:

Herrn **C. F. Labes**, Kaufm., **Gerbergasse Nr. 3**,  
zu übergeben, von wo sie prompt an uns gelangen werden.

**Sering & Comp.**,

Besitzer der **Steinkohlen- und Coaks-Niederlage** auf dem **baierischen Bahnhofe**.

**Hausverkauf**. Ein Haus in schönster **Reslage**, welches **6 1/2 Procent Zinsen** trägt, mit ganz geringer Anzahlung, **Preis 9500 Thlr.** Näheres **G. Kühne**, **Querstraße Nr. 29**.

## Leihbibliotheken-Verkauf.

Zwei sehr gut sortirte und conservirte **Leihbibliotheken** von **2100** und **720 Bänden** sind zu den billigen Preisen von **400** und **120 Thlr.** Cour. und eine dergleichen in **Leipzig**, welche eine sehr angenehme Rente gewährt, ebenfalls billig, zu verkaufen und wird weitere Auskunft mündlich oder auf postfreie Briefe durch **C. Wagner**, **Lange Straße Nr. 17**, in **Leipzig**, ertheilt.

**Reichsstraße Nr. 19, 1 Treppe hoch** befindet sich eine Partie **3 Ellen großer, echter französischer Umschlagetücher**, welche sonst **10** und **12 Thlr.** pr. Stück gekostet haben, werden jetzt von **5** bis **8 Thlr.** pr. Stück abgegeben.

## Samen-Ausverkauf.

Alle Sorten **Garten-**, **Feld-**, **Holz-**, **Gras-** und **Gemüse-Samen** müssen Verhältnisse halber zu enorm billigen Preisen gänzlich ausverkauft werden in der **Petersstraße**, im **goldenen Hirsch**.

NB. Den Herren **Wiederverkäufern** ist dieser Ausverkauf ganz vorzüglich zu empfehlen.

## Holzbronzewaaren-Verkauf

von **Ferd. Buchheim** in **Leipzig**

ist während der Messe **Mitte des Marktes**, **8te Reihe** in der **gr. Bude**, wo auch Bestellungen für die **Fabrik** angenommen werden.

## Bettfedern-Verkauf.

**J. Enzmann** empfiehlt sich diese Messe mit einer großen Auswahl **geschlossener Bett-** und **Flaumensfedern** zu den billigsten Preisen: **Petersstraße Nr. 37/28**.

Zu verkaufen ist ganz billig ein **Divan** und ein **Sopha**: **Burgstraße Nr. 21**, **4 Treppen vorn heraus**.

### Nußholz.

Einige 30 Stück rüsterne Stämme von 6 bis 30 Ellen Länge und 10 bis 32 Zoll Stärke, ganz gesund, liegen zum sofortigen Verkauf auf dem **Heflingschen Gute** in **Waldern**.

Ein ausgezeichnet schöner Concertflügel von **Tomasek** in **Wien** steht zu verkaufen bei **A. Bretschneider**, kleine Windmühlengasse 10.

Verkauf. Ein mittlerer Wagen mit eisernen Axen und ein kleiner brauner 9jähriger Litthauer ist billig zu verkaufen im Gasthose zum Lämmchen im Kohlgarten.

### Möbel-Verkauf.

Ein neuer eleganter Secretair von Mahagoni, für einen Herrn vorzüglich passend, ist zu verkaufen bei **W. König**, Tischlermeister, kl. Windmühlengasse Nr. 5.

Zu verkaufen ist eine Hobelbank nebst Werkzeug. Zu erfragen bei **Wexel** in der Nicolaisstraße, goldne Hand.

### Für Damen.



Die Fabrik franz., engl. und Wiener Corsets von **G. Lottner** aus **Berlin** empfiehlt sich mit Corsets neuester Art, und Stepp-Unterrocke in den schönsten Modefarben: **Thomasgäßchen** Nr. 11/111, erste Etage.

### ! Umstands halber !

sollen mehre Kisten Leinenwaaren zur Hälfte des Werthes verkauft werden, als:

Schwere Weißgarn-Leinwand à 60 Ellen von **6 Thlr.** an bis **10 Thlr.**

Schlesische Leinwand à 60 Ellen von **5—7 Thlr.**

3/4 breite Herrnhuter Leinwand à 70 Ellen von **6 1/2—12 Thlr.**

Feine Dielefelder und Greifenberger Leinwand, zu Oberhemden eignend, von **10—30 Thlr.**

Damastgedecke mit **12 Servietten**, welche **14 Thlr.** gekostet haben, werden mit **7 Thlr.** verkauft.

Dergleichen mit **18 Servietten**, welche **20 Thlr.** gekostet haben, für **10 Thlr.**

Zwillischgedecke mit **6 und 12 Servietten** von **1 1/2 Thlr.** an bis **6 Thlr.**

Verkaufslocal ist **Brühl** Nr. 28, Ecke der Nicolaisstraße, 1 Treppe.

### F. W. Lürmann & Co.

aus **Iferlohn** und **Wald** bei **Solingen** besuchen auch diese Messe mit einem gut assortirten Lager von **Iferlohner** und **Solinger** kurzen **Waren**. **Auerbachs Hof** Nr. 48.

### Die Maschinen-Wollenweberei

aus **Wüste-Giersdorf** bei **Tannhausen** in **Schlesien**, hier zur Messe

**Reichsstrasse** Nr. 27.

empfiehlt ihre Fabrikate, als: **Thibets**, glatt und façonnirt, **Merinos**, **Orleans**, glatt, geköpert und façonnirt u. s. w.

### Mein Lager von Goldwaaren und Perlenarbeiten

befindet sich bei **Herrn Friedrich Otto Gäbner**, Reichstraße Nr. 45.

**Carl von Greiff** aus **Schwab. Gmünd**.

### En gros-Lager

von **Französ. Gesichtsmasken**, **Engl. Stahlschreibfedern**, **patent. wasserdichten Einlegesohlen**, **vorzüglichen Lampendochten**, **besten amerikan. Gummischuhen**, **Reisszengen und Goldwaagen**, **Copirmaschinen und Copirmappen**. **Gebrüder Teclenburg**, Markt, neben dem **Thomasgäßchen**.

### Handschuh-Fabriklager von J. D. Grebe aus Cassel:

Reichstraße Nr. 23, 2. Etage.

### Seidene und halbseidene Meublesstoffe,

so wie **glatte und façonnirte Seidenwaaren eigener Fabrik**

empfehlen in reichhaltiger Auswahl unter Zusicherung der reellsten und billigsten Bedienung

### Behr & Schubert

aus **Frankenberg** in **Sachsen**.

Local: **Reichsstr.**, **Kochs Hof**, 1. Etage.

### Andr. Müller,

**Baumwollenwaaren-Fabrikant**

aus **Grafengehag** im **bair. Ober-Franken**, bezieht diese Messe wieder mit einem wohl assortirten Lager seiner Fabrikate, und verspricht sehr prompte und billige Bedienung. **Gewölbe wie früher: Halleische Straße** Nr. 6.

In demselben Gewölbe befindet sich ein sortirtes Lager **blau-arundiger Druckkatune** eigener Fabrik von **L. Salberstadt & Comp.** aus **Offenbach a. M.**

### Lager von

### Avignoner Rauh-Karden

bei **Herrn Carl & Gustav Harkort** in **Leipzig**, von **Sendung** der **Herrn Thomas Freres** in **Avignon**, erlaube ich mir den **Herrn Tuchfabrikanten** zur gefälligen **Berachtung** bestens zu empfehlen.

**Ghemnis**, den 1. Januar 1845.

**Wilhelm Seyde.**

### Brust-Thee-Bonbons

von dem **Seheimrath** **Dr. v. Graefe** sind wieder angekommen bei **C. F. Schubert**, **Brühl** Nr. 27/519.

Die **Manufactur** von **L. Wienecke**, Markt, Ecke vom Thomaskässchen, erste Etage,

empfiehlt ihr Lager **fertiger Wäsche** und **Modewaaren**, als:  
**Hemden, Chemisettes, Manchetten, Kragen, Cravatten, Shlipse** etc.

### **Grosses Lager Pariser Glacé-Handschuhe.**

**Joh. Strauss** aus Paris bezieht diese Messe mit feinsten Pariser Glacé- und dänischen Handschuhen zu **3 und 4 Thaler** das Dutzend,  
**ziegenlederne (chevreaux) Handschuhe**  $3\frac{3}{4}$  und  $4\frac{1}{2}$  Thaler à Dtzd.  
Gewölbe: Kochs Hof, dem Gewölbe des Herrn E. Haugl gegenüber.



### **Stahlfedern en gros**



### von **J. Eisenstädter aus London,**

während dieser Messe in Kochs Hofe, dem Gewölbe des Herrn E. Haugl gegenüber.  
10,000 Gros, das Gros von 3 Rgr. bis 15 Rgr., die allerfeinsten

### **neuesten verbesserten Silberstahl- und Bronze-Federn.**

Diese Federn rosten nicht, nagen sich nicht so leicht ab und springen selbst bei ganz schweren Händen nicht.  
**Elastische Federhalter**, so wie alle andere Arten Halter en gros.

### **E. Austrich aus Paris**

bezieht zum ersten Male die hiesige Neujahrsmesse mit seinem gut assortirten Lager Schmucksachen in  
**Imitation de diamands (künstlichen Brillanten)**

bestehend in Soliers, Ohrgehänge, Broches, Bracelets, Busennadeln, Ringe, Schilder etc. sowohl in Brillant als Smaragd, Rubin, Saphir etc., alles im feinsten Gold oder Silber gefast. Auch eine schöne Auswahl Pariser Glacé-Handschuhe en gros und en detail. Das Verkauflocal befindet sich Reichsstrasse Nr. 19, 1 Treppe hoch.

### **Das Lager**

der **Königl. Sächs. u. Königl. Grossbritt. patentirten Fabrik**  
**geruchloser wasserdichter Stoffe**



### von **Leopold Christian Wetzlar,**

Katharinenstrasse Nr. 14/363, im Dufour'schen Hause,

ist in den verschiedenen Stoffen, Röcken, Mänteln etc. in neuester Fagon, so wie in allen andern fertigen Artikeln aufs Vollständigste assortirt.

### **Wetzlar's Patent-Gummi-Schuhe**

mit lederen Sohlen, gefüttert und ungefütert, ganz neuer Art, welche sich durch elegante Form und Dauerhaftigkeit auszeichnen, sind in großer Auswahl vorrätzig im Fabriklager von **Leop. Chr. Wetzlar,**  
Katharinenstrasse Nr. 14/363, im Dufour'schen Hause.

### **Die Gewehrfabrik** von **J. D. Moritz,**

Reichels Garten, Colonnaden Nr. 1.  
während der Messe: Markt am goldenen Brunnen,  
empfiehlt den Herren Jagdliebhabern sein wohl assortirtes Gewehrlager, so wie auch nach neuester Construction selbst gefertigte Zündnadeln zu den billigsten Preisen.

### **Das Jagdgewehrlager** von **A. W. Edel**

empfiehlt sich dem verehrten Publicum mit einer schönen Auswahl seiner Doppelflinten, Büchsen, Pistolen und Zerzerolen, alles mit inliegenden französischen Damastrohren, und bittet um gütigen Zuspruch. Für gute und solide Arbeit wird Garantie geleistet, da alles eigenes Fabrikat ist. Der Verkauf befindet sich auf dem Markt an der alten Wage.

### **Traugott Schulz a. Wurzen**

empfiehlt diese Neujahrsmesse sein Lager Ueberschuhe mit Holzsohlen für Herren und Damen, elegant und dauerhaft gearbeitet, wo der Fuß warm und trocken gehalten wird, und verkaufe selbige im Ganzen und Einzelnen zu billigen Preisen.  
Mein Stand ist Ritterstrasse nahe der Grimma'sche Straße rechts.

### **J. C. Schwartz** in Leipzig, Brühl Nr. 26.

empfiehlt sein Lager aller Sorten neuer gerissener Bettfedern, Flaumen, Schwan, und ff. Eiderdaunen, so wie fertige Federbetten und Kopfaarmatrasen. Bestellungen werden gut und reell besorgt.

**J. S. Kömpler,**  
**Gummiwaaren-Fabrikant aus Erfurt.**  
besucht diese Messe wiederum mit einem assortirten Lager von Gummiträgern, Bracelets, Uhrschmüren, Strippen und Borden etc. und versichert die billigsten Preise:  
**am Markt Nr. 9, im Eingange.**

Hierzu eine Beilage.



**Ausverkauf von Gold- und Silberschmuck- Gegenständen.**

welche sich wegen ihrer Eleganz und beispiellosen Billigkeit vorzugsweise zu Geschenken eignen; in Gold: Herren-Regelringe 2 bis 3 Thlr., Borstennadeln für Herren 25 Ngr. bis 1 Thlr. 10 Ngr., Damenohrgehänge mit Granaten und Perlen 1 Thlr. 10 Ngr. bis 3 Thlr., dergl. Broschen und Colliers 1 Thlr. bis 2 Thlr. 15 Ngr., Herren- und Damentinge jeder Art 20 Ngr. bis 1 Thlr. 10 Ngr. In Silber: Armbänder 1 Thlr. 15 Ngr. bis 2 Thlr. 10 Ngr., Strickscheidchen, in Anker- und Schlüsselform, 1 Thlr. 15 Ngr. bis 1 Thlr. 25 Ngr., ferner feinste vergoldete kurze und lange Herrenarmketten 15 Ngr. bis 1 Thlr. 10 Ngr. und noch vieles andere zu unglaublich billigen Preisen:

Reichstraße Nr. 11/543, 3. Etage, Kochs Hof schräg über.

**J. Weck & Comp.**

**aus Schönheide bei Schneeberg**

besuchen die Leipziger Messe zum ersten Male und empfehlen ihr Lager schwarzseidener Spitzen, gedächter Bobbin-Net-Spizen, feiner Stickereien und alle dahin einschlagenden Artikel unter Versicherung der reellsten Bedienung und billigsten Preisnotirung.

Gewölbe Nr. 4 in Peter Richters Hof, Eingang Katharinenstraße Nr. 9 und Reichstraße Nr. 35.

**Nicht zum Possen meiner Concurrenten, sondern zum Vortheil aller Käufer!**

sollen in Auerbachs Hof, erste Etage, die kostbarsten Herren-Anzüge, in einer überraschend großen und geschmackvollen Auswahl, welche sich sowohl in den feinsten Tuchen als eleganter Arbeit auszeichnen, während dieser Neujahrsmesse wie folgt, verkauft werden:

- 1 extraf. Tuchmantel von 6 bis 15 Thlr., Werth 12—30 Thlr.
- 1 Bournous oder Palletot 4 1/2 bis 12 Thlr., Werth 9 bis 24 Thlr.
- 1 Tuchrock 6 bis 12 Thlr., Werth 12 bis 24 Thlr.
- 1 Buckskin, oder Tuchhose 2 1/2 bis 4 1/2 Thlr., Werth 5 bis 9 Thlr.
- 1 prachvolle Weste 1 bis 3 1/2 Thlr., Werth 2 bis 7 Thlr.
- 1 guter doppelwattirter Schlafrock 1 5/6 bis 4 Thlr., Werth 4 bis 9 Thlr.

Aufträge von außerhalb nebst Betrag werden prompt und reell ausgeführt.

**Berliner Haupt-Fabrik von Adolph Behrens, Grimma'sche Str. Nr. 1, 1. Etage, in Auerbachs Hofe.**

**Stearin-Kerzen, pro Paket 10 und 12 Ngr., empfiehlt in schöner Waare**

**Robert Keltz, Zeitzer Str.**

**Echte Havanna-, Bremer und Hamburger Cigarren** empfiehlt in abgelagerter Waare zu dem billigsten Preisen

**Aug. Rhodemann, Katharinenstr., Hrn. Saalfeld vis à vis.**

**Die Sonnen- und Regenschirmfabrik**

**von H. Sieg's Witwe**

aus Berlin

empfehlen während der gegenwärtigen hiesigen Neujahrsmesse ihr sehr reichhaltig assortirtes Lager, bestehend in allen Gattungen seidener und baumwollener Regenschirme, dergleichen Sonnenschirme, die mannichfachen seidenen und halbseidenen Knicker, Marquisen und Stock-Parasols zum En gros- und Detail-Verkauf zu den allerbilligsten Fabrikpreisen.

Das Lager befindet sich Katharinenstraße Nr. 6 im klassischen Kaffeehause.

**Pulsnitzer Pfefferkuchen.**

Gottlieb Buhnitz aus Pulsnitz

empfehlen sich diese Neujahrsmesse mit echtem wohl-schmeckenden Pfefferkuchen in großer Auswahl und versichern jedem Abnehmer die größte Zufriedenheit. Sein Stand ist vor dem Grimma'schen Thore linker Hand, vom Kräutergewölbe aus in der Reihe an der ersten Gaslaterne mit obiger Firma versehen.

**Frische Malaga - Weintrauben,**

Messin. Apfelsinen und Citronen, Italien. Maronen, weiße und rothe Rosmarin, Apfel, neue Alex. Datteln, neue Trauben-Rosinen und Schaalmandeln, Französische und Rheinische Brünellen, Brab. Sardellen, französische Capern, Schweizer- und Parmesankäse empfiehlt billigt

**C. W. Müller, Petersstraße.**

**Astrachaner Caviar**

frisch und wenig gesalzen verkauft

**Nicolas Sischin,**

Stand: 2. Bude auf dem Markte, dem Eingang des Rathhauses gegenüber.

**Grosse Lüneb. Bricken, Astrachaner u. Hamburger Caviar, Sardines à l'huile, nord. Kräuter-Anchovis,**

**marin. Aal, fetten ger. Lachs** empfiehlt und verkauft

**Gotthelf Kühne,**

Petersstrasse Nr. 43/34.

Es wird ein in gutem Zustande sich befindendes Schreib-pulte billig zu kaufen gesucht. Gefällige Offerten beliebe man in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

# Gewölbe, erste Etagen und Hausstände,

in den besten Messlagen, sind zu bevorstehenden Messen zu vermieten durch das  
Nachweisungs-Comptoir von Ludwig Caspar, Reichstraße Nr. 28.

Gesucht wird zur Führung einer kleinen Wirthschaft und Abwartung einiger Kinder eine Person in mittlern Jahren. Nähere Auskunft ertheilt der Polizeidiener **Gruner**, Ritterstraße Nr. 713, im Hofe quer vor, eine Treppe.

Gesucht wird ein Mädchen, welche das Nähenmachen fertig versteht: **Grimma'sche Straße Nr. 11.**

Gesucht wird sogleich ein mit guten Attesten versehenes Kindermädchen: **Serbergasse Nr. 13, 3 Treppen.**

Gesucht wird ein Dienstmädchen welche etwas nähen und sogleich anziehen kann, in Reichels Garten, Moritzstraße Nr. 6, parterre.

In Dienst gesucht wird ein Kindermädchen, kann sogleich antreten: **Nicolaisstraße, Stadt London.**

Gesucht wird zu sofortigem Antritt ein reinliches und fleißiges Dienstmädchen: **Brühl Nr. 80, 3 Treppen.**

Gesucht wird ein Mädchen, welches weiß, mit Kindern gut umzugehen und sogleich anziehen kann, bei **J. Kabisch**, Klempnermeister in der Postremise.

Ein gewandter Markthelfer, dessen Brauchbarkeit und Ehrlichkeit durch glaubhafte Zeugnisse bestätigt sind, kann eine Stelle erhalten. Schriftliche Anmeldungen unter W. S. übernimmt die Expedition dieses Blattes.

Ein mit guten Attesten versehenes Köchlein sucht sogleich eine Condition. Zu erfragen **Schützenstraße Nr. 6 parterre.**

Logisgesuch. Ein Beamter sucht zu Ostern ein Familienlogis von 40 bis 60 Thaler, aber nicht in der äußern Vorstadt. Gefälliges Anerbieten bittet man **Magazingasse Nr. 12, 2 Treppen hoch** abzugeben.

Gesucht wird zu Ostern d. J. von einem Beamten ein mittleres Familienlogis in der Stadt oder innern Vorstadt. Adressen sind abzugeben **Neukirchhof Nr. 13, 2 Tr. rechts.**

Zu mieten gesucht wird zu Ostern 1845 oder auch früher auf längere Zeit in der innern Vorstadt ein Wagen-schuppen, in welchem 4 Kutschwagen hinlänglich Raum haben. Der Vermieter wolle gefälligst seine Adresse in der **Engel-Apothek** niederlegen.

**Damen-Masken-Anzüge sind zu verleihen**  
**Magazingasse Nr. 9 zwei Treppen hoch.**

Ein Parterrelogis von 3 Stuben nebst Zubehör, desgleichen ein kleineres von 1 Etube, 2 Kammern, sind zu vermieten: **Dresdner Straße Nr. 28.**

## Messvermietung.

Zu vermieten ist Ostern 1845 und folgende Messen eine große erste Etage in bester Lage der **Grimma'schen Straße**, nahe der Reichstraße, von 5 bis 6 Zimmern, und ist dieselbe wegen Trockenheit und schöner Lage zu einem Waaren-Lager als sehr passend zu empfehlen. Sie kann auch nach Belieben auf das ganze Jahr abgelassen werden und wenn es gewünscht wird, kann dieselbe auch getheilt werden. Näheres darüber bei **J. S. Kühfel.**

Ein Familienlogis von vier Stuben und einer Kammer sammt Zubehör ist von künftige Ostern an zu vermieten. Das Nähere beim Kutscher **Bündrig**, Querstraße Nr. 1213/1320, in den Vormittagsstunden.

Ein geräumiger Schuppen oder Niederlage, für Buchhändler passend, ist **Querstraße Nr. 3/5** zu Ostern zu vermieten.

Ein schönes Gewölbe, das jetzt als Buchhandlung vermietet ist, ist wieder zu vermieten und zu Ostern 1845 zu beziehen: **Neumarkt Nr. 16/50, zweite Etage** zu erfragen.

In der **Petersstraße Nr. 45/36**, nahe am Markte, ist die erste Etage, welche sich besonders zu einem Verkaufslocal, Expedition oder Comptoir eignet, von jetzt oder Ostern 1845 an zu vermieten. Nähere Nachricht geben Herr **Parpalioni & Comp.** in der Reichstraße, oder auch **Hr. Gebhardt (Firma Weidenhammer & Gebhardt)** in der Petersstraße.

Vermietung. Eine freundliche in gutem Stande befindliche erste Etage ist von Ostern an für 150 Thlr. zu vermieten **Frankfurter Straße Nr. 22.** Näheres parterre.

## Messvermietung.

Auf dem **Brühl Nr. 37** sind vier große Gewölbe von nächster Jubilate-Messe an zu vermieten.

Für nächste und mehre folgende Messen in Frankfurt a/O., ist in der besten Lage am Markte ein geräumiges Verkaufslocal billig zu vermieten. Das Nähere ist hier in **Auerbachs Hof Nr. 47** zu erfahren.

Von bevorstehender Oster-Messe an wird in der **Hainstraße** ein Gewölbe oder Verkaufslocal in erster Etage vorn heraus gesucht. Adressen unter **A. M.** besorgt die Expedition dieses Blattes.

Außer den Messen soll ein Gewölbe nebst Schreibstube vermietet werden. Adressen mit **G. V. No. 100** übernimmt die Expedition dieses Blattes.

Vermietung. Von künftige Ostern sind im **Dr. Rudolphischen Hause** in der Inselstraße einige geräumige Familienlogis nebst Gärtchen zu vermieten.

## Vermietung am Roßplatz Nr. 1330.

Eine erste große Etage von 12 Stuben nebst Zubehör zu **Michaelis 1845.** Ein Haus im Garten mit 8 Stuben nebst Zubehör, zu Ostern 1845. Eine 2. Etage von 3 Stuben nebst Zubehör, zu Ostern 1845. Näheres zu erfragen in der 2. Etage rechts.

Ein schönes Verkaufs-Local für die Messen zu vermieten: **Reichstraße Nr. 45, 2 Treppen.**

Zu vermieten ist von Ostern 1845 in der Nähe des Wagenplatzes eine freundliche 2. Etage mit 5 Zimmern, allem nöthigen Zubehör und einer Gartenabtheilung. Das Nähere **Pachhofsgasse Nr. 6, 1 Treppe** zu erfragen.

Eine helle Feuerwerkstube nebst Logis ist sofort zu vermieten **Serbergasse Nr. 8.**

2 Schlafstellen sind zu vermieten **Hospitalstraße Nr. 1, im Hofe eine Treppe.**

Zu vermieten ist zu Ostern im **Sporergäßchen Nr. 7/87** die 3. Etage. Näheres parterre.

Zu vermieten ist ein Familienlogis am **Roßplatz Nr. 10** und daselbst 1 Treppe hoch zu erfragen.

**LÆTITIA.** Sonnabend den 4. Januar drittes Abonnement-Kränzchen in Lannerts elastischem Salon. Die Billets sind daselbst in Empfang zu nehmen. Der Vorstand.

**Fortuna.** Sonnabend den 4. Januar Kränzchen im Leipziger Salon. Einlaßkarten sind in Empfang zu nehmen bei C. Schirmer.

Heute Stunde im Leipziger Salon.

C. Schirmer.

\* **Eintracht.** \*

**Drittes Kränzchen Sonntags d. 5. Januar im Schützenhause.**

Die Eintrittskarten für die Mitglieder und für Gäste werden Reichsstrasse Nr. 23 in der Expedition, welche sich diesmal, der Messe wegen, nicht im Gewölbe, sondern im Hofe links 4 Treppen hoch befindet, durch den Director ausgegeben.

**Erstes Concert**

heute Donnerstag den 2. von den Eitherspielern und Alpen-  
sängern **Franz** und **Johanna Jechinger** im Wiener  
Saale, und bitten um recht zahlreichen Zuspruch.

Anfang 1/28 Uhr. Entree 2 1/2 Ngr.

Heute den 2. Januar ladet zum Schlachtfest ergebenst ein  
**Butter, Querstraße.**

Heute Schlachtfest bei  
**J. C. Ohme, am untern Park.**

Heute großes Schlachtfest; früh Wellfleisch, Abends Wurst  
und Suppe in der **Delzschauer Bierniederlage.**  
**C. Paul.**

Morgen Freitag ladet früh zu Wellfleisch, Abends zu frischer  
Wurst ergebenst ein **J. C. Henze, Reichels Garten.**

An — — —

Dürft' ich Dir mein Herz bekennen,  
Leiden, welche still es trägt,  
Klagen Dir, der nur es schlägt;  
Darf ich Freundin Dich noch nennen? —

\* **Raffinirtes Eichenholzextract** \*

aus der Fabrik desselben in Wittingau in Böhmen, ist dies im  
Leipzig im Handel und bei wem?

Eine ernste Stimme ertönt im heutigen Neujahrstageblatte:  
„Bier ist Gift“ Ich auch liebte dieses Getränk leidens-  
chaftlich, aber Dank dem Herrn Dr. **Flüring**, der mich  
durch seinen Zuruf von dem Abgrunde rettete, der aus dem  
Bierfaß mir entgegengrünzte. Möchten auch andere Stammgäste  
sich nicht vergeblich warnen lassen!  
**B. O.**

Fernen Freunden und Bekannten die frohe Kunde, daß meine  
geliebte Frau gestern von einem Mädchen glücklich entbunden  
worden ist.

Gotha, den 30. December 1844.

**Dr. W. Schulze, Rector der Bürgerschulen.**

**Einpassirte Fremde.**

Kronheim, Kfm. v. Braunschweig, Brühl 16.  
Altenberg, Kfm. v. Burg, Stadt London.  
Beck, Fabr. v. Weisa, Katharinenstraße 21.  
Böttcher, Tuchm. v. Grimmschau, Hainstr. 28.  
Becker, Fabr. v. Großenhain, Thomaskirchh. 9.  
Barloß, Fabr. v. Montjoie, Hainstraße 19.  
Behrens, Fabr. v. Aschersleben, Hainstraße 3.  
Bäcker, Kfm. v. Schwelm, Reichstraße 10.  
Berger, Fabr. v. Callenberg, Schloßgasse 2.1  
Baumgärtel, Fabr. v. Glauchau, Thomasg. 1.  
Beer, Fabr. v. Steinigtwolmsdorf, und  
Beck, Fabr. v. Weisa, Katharinenstraße 14.  
Bernetow, Fräul., v. Wittenberg, Schw. Kreuz.  
Braun, Kfm. v. Frankfurt a/M., S. de Bav.  
Bauch, Tuchm. v. Roswein, Burgstraße 25.  
Bornmüller, Fabr. v. Suhl, Katharinenstr. 5.  
Blüher, Tuchm. v. Werdan, hohe Elie.  
Becker, Kfm. v. Rügeln, Palmbaum.  
Brauns, Kfm. v. Magdeburg, Hall. Str. 6.  
Behrens, Kfm. v. Burg, und  
Bosse, Kfm. v. Arendsee, Stadt London.  
Böttcher, Tuchm. v. Finsterwalde, große Flei-  
schergasse 13.  
Blumenthal, Kfm. v. Barby, Schw. Kreuz.  
Baumgärtel, Fabr. v. Ernstthal, Nicolaistraße 6.  
Behrens, Tuchm. v. Aschersleben, Markt 8.  
Bartel, Kfm. v. Magdeburg, Stadt Gotha.  
Boas, Kfm. v. Dessau, Grim. Straße 1.  
Bauer, Kfm. v. Lengenfeld, Brühl 79.  
Böttcher, Fabr. v. Hohenstein, Schuhmacherg. 10.  
Bardorf, Kfm. v. Hamburg, Brühl 12.  
Bianchi, Kfm. v. Como, Stadt Hamburg.  
Bettmann, Frau, v. Bördig, schwarzes Ros.  
Bertog, Kfm. v. Magdeburg, Palmbaum.  
Bryl, Kfm. v. Lycopin, Nicolaistraße 38.  
Bras, Kfm. v. Rheydt, Brühl 71.  
Bachmann, Kfm. v. Chemnitz, deut. Haus.  
Benedix, Kfm. v. Berlin, Katharinenstr. 3.  
Christ, Kfm. v. Basel, und  
Commichau, Kfm. v. Barmen, S. de Baviere.  
Cohn, Kfm. v. Berlin, Katharinenstraße 3.

Cohn, Kfm. v. Altdorf, und  
Cohn, Kfm. v. Zerbst, Nicolaistraße 31.  
Calinich, Kfm. v. Berlin, Stadt Rom.  
Chemniger, Kfm. v. Schneeberg, Dresden. Str. 59.  
Carner, Kfm. v. Gera, Böttchergäßchen 3.  
Coswig, Tuchm. v. Finsterwalde, gr. Fleischer-  
gasse 13.  
Cohn, Kfm. v. Dessau Stadt London.  
Drechsel, Fabr. v. Meerane, Schloßgasse 12.  
Dyhrenfurth, Kfm. v. Brestau, Brühl 13.  
Dieter, Fabr. v. Greiz, Brühl 72  
Eichler, Tuchm. v. Finsterwalde, hohe Elie.  
Eichler, Fräul., v. Lengenfeld, Pachtweg. 3.  
Eckermann, Tuchm. v. Finsterwalde, gr. Flei-  
schergasse 13.  
Elewald, Kfm. v. Berlin, Stadt Rom.  
Ender, Fabr. v. Elter, Burgstraße 25.  
Ehrenberg, Lehrer v. Wermstedt, g. Einhorn.  
Erler, Fabr. v. Treuen, Böttchergäßchen 5.  
Ender, Kfm. v. Schneeberg, Brühl 72.  
Evers, Fräul., v. Hamburg, und  
Eckert, Kfm. v. Großenhain, gr. Blumenberg.  
Ende, Tuchm. v. Peiß, Tuchhalle.  
Friedmann, Kfm. v. Lycopin, Nicolaistraße 38.  
Frank, Kfm. v. Burg, Nicolastraße 10.  
Funke, Fabr. v. Meerane, Brühl 72.  
Feigenspan, Gerber v. Mühlhausen, Ritterstr. 7.  
Frohnhausen, Kfm. v. Elrich, Hall. Str. 7.  
Feitel, Kfm. v. Breslau, Nicolaistraße 29.  
Frost, Kfm. v. Hamburg, gr. Blumenberg.  
Ficker, Fabr. v. Neukirchen, Nicolastraße 10.  
Frank, Kfm. v. Glauchau Reichstraße 17.  
Fischer, Fabr. v. Schönau, Brühl 51.  
Frank, Kfm. v. Gommern, Nicolaistraße 31.  
Fenzel, Tuchm. v. Döbeln, Magazingasse 4.  
Ficker, Kfm. v. Zschopau, Reichstraße 44.  
Frank, Kfm. v. Halberstadt, Brühl 57.  
Flatter, Fabr. v. Hainichen, Schuhmacherg. 10.  
Fränkel, Kfm. v. Prag, Palmbaum.  
Frank, Kfm. v. Hof, gr. Blumenberg.  
Goldschmidt, Kfm. v. Halle, schwarzes Ros.

Geißler, D., Rgbef. v. Ratibor, Palmbaum.  
Georgi, Kfm. v. Schneeberg, Markt 13.  
Gutmann, Kfm. v. Berlin, Katharinenstr. 6.  
Goldstein, Kfm. v. Berlin, Nicolaistraße 33.  
Günther, Fabr. v. Hohenstein, Schloßgasse 2.  
Graf, Kfm. v. Partha, Ritterstraße 7.  
Gähler, Fabr. v. Gr.-Röhrsdorf, Nicolaistraße 6.  
Goldschmidt, Kfm. v. Wörlich, Nicolaistraße 11.  
Grundmann, Frau, v. Dresden, Barfußg. 9.  
Grubig, Fabr. v. Gera, Schulgasse 1.  
Glöckner,  
Glöckner, und  
Graf, Tuchm. v. Döbeln, Magazingasse 4.  
Garten, Fabr. v. Pulsnitz, Ritterstraße 43.  
Grünebaum, Kfm. v. Gelede, gr. Fleischerg. 7.  
Gottlieb, Kfm. v. Berlin, Reichstraße 19.  
Gutfreund, Kfm. v. Ammonsgrün, Brühl 31.  
Hollweil, Kfm. v. Berlin, Hotel de Pologne.  
Heimann, Fabr. v. Eibenstock, Nicolaistraße 34.  
Höpfner, Fabr. v. Hainichen, Schuhmacherg. 10.  
Herz, in, Kfm. v. Zschopau, Reichstraße 33.  
Horn, Fabr. v. Glauchau, Reichstraße 27.  
Helling, Tuchm. v. Grimmschau, Hainstr. 28.  
Hoffmann, Tuchm. v. Sorau, Brühl 2.  
Höppner, Fabr. v. Chemnitz, Dresden. Str. 57.  
Hempel, Frau, v. Wittweida, Reichstr. 35.  
Hempel, Fabr. v. Chemnitz, Holzgasse 12.  
Honnert, Kfm. v. Cassel, Hall. Straße 12.  
Hirsch, Kfm. v. Gölten, Brühl 54.  
Herrfurth, Fabr. v. Hainichen, Barfußg. 2.  
Hoffmann, Fabr. v. Röhrsdorf, Kupferg. 5.  
Haagen, Kapellmstr. v. Bremen, S. de Bav.  
Hartenstein, Kfm. v. Plauen, Brühl 77.  
Heinemann, Kfm. v. Dranienbaum, Nicolaistraße 11.  
Hoppe, Kfm. v. Solingen, Palmbaum.  
Heinemann, Kfm. v. Burg, Stadt London.  
Herbst, Fabr. v. Weisewitz, Böttcherg. 7.  
Isaac, Kfm. v. Gr.-Mühlungen, Nicolaistraße 31.  
Jähne, Kfm. v. Ebbau, Hall. Straße 12.  
Joseph, Kfm. v. Coswig, Nicolaistraße 11.  
Knoblauch, Fabr. v. Wittweida, Schuhmacherg. 8.

- Kehler, Kfm. v. Lengenfeld, Burgstraße 4.  
 Knoblauch, Säger v. Braunschweig, Palmb.  
 Kluge, Tuchm. v. Werdau, hohe Lillie  
 Kopp, Fabr. v. Offenbach, und  
 Krohn, Kfm. v. Berlin, Brühl 70.  
 Kurze, Fabr. v. Gera, Schulgasse 1.  
 Koppel, Kfm. v. Breslau, Nicolaisstraße 34.  
 Küfers, Kfm. v. Frankfurt a/M., S. de Pol.  
 Köhne, Kfm. v. Elberfeld, gr. Blumenberg.  
 Knoblauch, Kfm. v. Frankfurt a/M., S. de Pol.  
 Kratow, Kfm. v. Berlin, Reichstraße 37.  
 Liebe, Fabr. v. Finsterwalde, Paulinum.  
 Lässig, Fabr. v. Ernstthal, Nicolaisstraße 6.  
 Ludwig, Kfm. v. Lengenfeld, Brühl 79.  
 Lewo, Kfm. v. Breslau, Nicolaisstraße 34.  
 Löffler, Fabr. v. Chemnitz, Schuhmacherg. 3.  
 Lipmann, Kfm. v. Gr.-Köthen, Nicolaisstr. 31.  
 Lavis, Kfm. v. Zerlsh, Petersstraße 41.  
 Löfmann, Fabr. v. Zeitz, Johannisg. 24.  
 Lantsch, Fabr. v. Frankenberg, Reichstr. 11.  
 Lohse, Kfm. v. Chemnitz, Böttchergäßchen 5.  
 v. Larisch, Fräul., v. Dresden, Thomaskirch. 22.  
 Lewo und  
 Liebermann, Kfm. v. Berlin, Reichstraße 40.  
 Leonhardt, Fabr. v. Hainichen, Schuhmacherg. 8.  
 Löfer, Dec. v. Lampertswalde, deut. Haus.  
 Lichtenhain, Kfm. v. Berlin, Böttcherg. 4.  
 Milch, Ingen. v. Hamburg, Hotel de Pol.  
 Michaelis, Fabr. v. Reuß, Hotel de Baviere.  
 Metzger, Kfm. v. Reuß, Hotel de Baviere.  
 Matthes, Fabr. v. Chemnitz, Schuhmacherg. 8.  
 Matthes, Fabr. v. Hohenstein, Böttcherg. 5.  
 Müller, Fabr. v. Burgstädt, Katharineustr. 14.  
 Michovius und  
 Müller, Tuchm. v. Cottbus, Brühl 43.  
 Michaelis, Kfm. v. Halle, schwarzes Ros.  
 Mengel, Kfm. v. Barmen, gr. Blumenberg.  
 Müller, Tuchm. v. Altentundstadt, gr. Fleis-  
 chergasse 13.  
 Mühlenderlein, Fabr. v. Annaberg, Schulg. 5.  
 Mittelmann, Fabr. v. Schmiedeberg, Reichs-  
 straße 18.  
 Märgel, Fabr. v. Großenhain, Petersstr. 18.  
 Mißbach, Fabr. v. Gr.-Röhrsdorf, Grimma'sche  
 Straße 15.  
 Mappes, Kfm. v. Mainz, Hotel de Saxe.  
 Rainhardt, Kfm. v. Margarethenhof, Reichs-  
 straße 50.  
 Mücke, Tuchm. v. Finsterwalde, Ritterstr. 36.  
 Michel, Kfm. v. Berlin, Reichstraße 19.  
 Mengel, Kfm. v. Gera, Reichstr. 43.  
 Milisch, Fabr. v. Apolda, Salzgäßchen 1.  
 Morgner, Fabr. v. Treuen, Grimm. Str. 2.  
 Morgner, Fabr. v. Treuen, Reichstraße 35.  
 Müller, Fabr. v. Chemnitz, Dresdn. Str. 57.  
 Neumann, Fabr. v. Oberneutirch, Katharinen-  
 straße 21.  
 Neumann, Fabr. v. Gr.-Schönau, Brühl 61.  
 Oberländer, Tuchm. v. Werdau, hohe Lillie.  
 Pfaß, Kfm. v. Chemnitz, Brühl 77.  
 Dehmig, Fabr. v. Meerane, Böttchergäßchen 4.  
 Oberlein, Fabr. v. Treuen, Burgstraße 25.  
 Pohle, Tuchm. v. Raguhn, Gerbergasse 67.  
 Pannach, Fabr. v. Schneeberg, Brühl 64.  
 Poppe, Tuchm. v. Kirchberg, Neumarkt 13.  
 Paß, Kfm. v. Delitzsch, Reichstraße 15.  
 Pöller, Fabr. v. Apolda, Petersstraße 3.  
 Paul, Fabr. v. Seiffhennersdorf, Brühl 31.  
 Piegsch, Fabr. v. Auerbach, Markt 8.  
 Philipp, Kfm. v. Berlin, Goldbahng. 6.  
 Prasse, Fabr. v. Lauban, Brühl 72.  
 Piorkowsky, Kfm. v. Berlin, Reichstr. 38.  
 Pelz, Papierhdt. v. Stangengrün, Neum. 35.  
 Panzner, Fabr. v. Glauchau, Goldbahng. 2.  
 Pommer, Fabr. v. Gera, Hainstraße 2.  
 Prasse, Fabr. v. Gr.-Schönau, Brühl 71.  
 Piegsch, Kfm. v. Eisenberg, hohe Lillie.  
 Pöppig, Kfm. v. Gera, Katharinenstraße 1.  
 v. Patkin, Lieutn., v. Rostau, gr. Blumenb.  
 Philipp, Fabr. v. Gr.-Röhrsdorf, Grimm. Str. 15.  
 Pollack, Kfm. v. Frankf. a/D., Peinstr. 19.  
 Pechanschet, Agent v. Altwarndorf, St. Rom.  
 Pechold, Fabr. v. Treuen, Nicolaisstraße 11.  
 Pfeim, Kfm. v. Breslau, Hotel de Pologne.  
 Pfau, Tuchm. v. Grimmitzschau, Hainstraße 27.  
 Pape, Steuererinn. v. Dresden, Schw. Kreuz.  
 Quierfer, Kfm. v. Lauban, Brühl 10.  
 v. Reichenbach, Frau Gräfin, v. Köhnig, und  
 Romack, Pact. v. Warschau, Hotel de Bav.  
 Rüdiger, Fabr. v. Wittweida, Hall. Gäßch. 10.  
 Rothe, Kfm. v. Erfurt, fl. Fleischergasse 18.  
 Randel, Kfm. v. Meerane, Reichstraße 51.  
 Rubens, Kfm. v. Borchdorf, gr. Blumenb.  
 v. Rudowig, Graf, v. Prag, Hotel de Saxe.  
 Rohland, Justizrath, v. Naumburg, S. de Ruffe.  
 v. Rath, Rittmstr. v. Delitzschau, Palmbaum.  
 Reimann, Kfm. v. Waldenburg, Brühl 47.  
 Rosenfeld, Kfm. v. Berlin, Brühl 72.  
 Rascher und  
 Roda, Tuchm. v. Grimmitzschau, Hainstr. 28.  
 Richter, Fabr. v. Lengenfeld, Hospitalstr. 11.  
 Römpler, Frau, v. Erfurt, Markt 9.  
 Rosenthal, Kfm. v. Magdeburg, und  
 Richter, Fabr. v. Meerane, Nicolaisstr. 34.  
 Ruben, Kfm. v. Hamburg, Brühl 12.  
 Rosendorn, Kfm. v. Berlin, Böttcherg. 4.  
 Röhler, Fabr. v. Chemnitz, Dresdn. Str. 57.  
 Räter, Dekon. v. Braunschweig, d. Haus.  
 Reiß, Kfm. v. Braunschweig, fl. Fleischerg. 8.  
 Rothschild, Kfm. v. Hamburg, Hainstraße 25.  
 Stöhr, Fabr. v. Treuen, Dresdn. Str. 57.  
 Schneider und  
 Singer, Fabr. v. Treuen, Burgstraße 25.  
 Sauer, Fabr. v. Ottendorf, Gewandgäßchen 2.  
 Schwabe, Kfm. v. Berlin, Brühl 61.  
 Schmidt, Kfm. v. Schwelm, Reichstraße 8.  
 Schuster, Kfm. v. Frankf. a/M., Brühl 59.  
 Schwabe, Kfm. v. Hornburg, Schw. Ros.  
 Schimpf, Kfm. v. Penig, grüner Baum.  
 Silber, Kfm. v. Stuttgart, gr. Blumenberg.  
 Samuel, Kfm. v. Berlin, Brühl 17.  
 Streich, Kfm. v. Bordeaux, und  
 Stöker, Kfm. v. Rochheim, Hotel de B. v.  
 Suerriantine, Oberst, v. Petersburg, und  
 v. Spott, Offic., v. Dübau, Hotel de Bav.  
 Simon, Kfm. v. Halle, Brühl 8.  
 Spiegel, D., v. Kopenhagen, Brühl 2.  
 Schwalenberg und  
 Seidel, Tuchm. v. Finsterwalde, gr. Fleischerg. 16.  
 Steindrecht, Kfm. v. Magdeburg, Hainstr. 2.  
 Salzmann, Gerber v. Eisenberg, Neum. 41.  
 Södel und  
 Schönsuf, Fabr. v. Treuen, Reichstraße 40.  
 Schurig und  
 Schöne, Fabr. v. Gr.-Röhrsdorf, Nicolaisstr. 6.  
 Schiller, Fabr. v. Lauban, Magazing. 25.  
 Vander, Kfm. v. Mügeln, Palmbaum.  
 Statham, Kfm. v. Hamburg, Katharinenstr. 27.  
 Spengler, Fabr. v. Grimmitzschau, Reichstr. 3.  
 Sellier, Kfm. v. Elberfeld, Katharinenstr. 1.  
 Schöner, Control., v. Schönbeck, und  
 Stier,endant, v. Berlin, Palmbaum.  
 Stephan, Tuchm. v. Gersdorf, und  
 Schön, Tuchm. v. Werdau, fl. Fleischerg. 6.  
 Schäß, Fabr. v. Berlin, Nicolaisstraße 50.  
 Samelson, Kfm. v. Berlin, Reichstraße 35.  
 Schiefer, Kfm. v. Hohenstein, Hainstraße 1.  
 Seydel, Fabr. v. Glauchau, Böttcherg. 6.  
 Schieblich, Fabr. v. Pulsitz, Nicolaisstr. 49.  
 Simon, Tuchm. v. Werdau, gr. Fleischerg. 3.  
 Schulze, Gerber v. Wittweida, Brühl 21.  
 Schmidt, Fabr. v. Callenberg, Katharinenstr. 5.  
 Schmidt, Kfm. v. Chemnitz, Schuhmacherg. 7.  
 Schmidt, Kfm. v. Magdeburg, St. Hamburg.  
 Scheube, Kfm. v. Zeitz, Böttchergäßchen 3.  
 Schäfer, D., v. Dresden, Hotel garni.  
 Schreiber, Tuchm. v. Zeitz, und  
 Schramm, Kfm. v. Döbeln, Hainstraße 5.  
 Strauch, Tuchm. v. Leisnig, Universitätsstr. 10.  
 Sommer, Tuchm. v. Eupen, Hainstraße 15.  
 Schulze, Tuchm. v. Lützen, Hainstraße 31.  
 Seckel, Tuchm. v. Schwiebus, und  
 Schulze, Tuchm. v. Döbeln, Hainstraße 6.  
 Steger, Gerber v. Pilsna, Hainstraße 10.  
 Starke, Fabr. v. Lengenfeld, Hainstraße 7.  
 Stargard, und  
 Sohn, Kf. v. Schwerin, Brühl 22.  
 Steger, Lederhdt. v. Erfurt, und  
 Steger, Lederhdt. v. Pörsch, Ritterstraße 12.  
 Schilling, Tuchm. v. Jülichau, Hainstraße 20.  
 Schneider, Tuchm. v. Rospitz, Kupferg. 3.  
 Schwedler, Fabr. v. Grimmitzschau, Windmüh-  
 lenstraße 29.  
 Stöber, Kfm. v. Querfurt, Elephant.  
 Stilling, Kfm. v. Essen, Neutirchhof 15.  
 Schiffner, Fabr. v. Dresden, Preuserg. 10.  
 Susmann, Kfm. v. Halberstadt, Brühl 83.  
 Sonnenhal, Agent v. Dessau, Nicolaisstr. 26.  
 Schulze, Kfm. v. Altenburg, Grimm. Str. 1.  
 Sommer, Kfm. v. Hildesheim, Hall. Str. 14.  
 Stein, Fabr. v. Hainichen, Reichstraße 19.  
 Schwalenberg, Fabr. v. Finke w. lde, Paulinum.  
 Schröder, Fabr. v. Chemnitz, Schuhmacherg. 3.  
 Salenger, Kfm. v. Halle, Nicolaisstr. 20.  
 Schulz, Kfm. v. Halberstadt, Stadt Berlin.  
 Seifert, Dekon. v. Strehla, Stadt Dresden.  
 Stoy, Kfm. v. Elberfeld, Reichstraße 18.  
 Schnabel, Tuchm. von Grimmitzschau, große  
 Fleischergasse 10.  
 Schmidt, Kfm. v. Chemnitz, Böttcherg. 5.  
 Siegfeld, Kfm. v. Rieburg, B.ühl 59.  
 Schöller und  
 Schramm, Kfm. v. Elberfeld, Brühl 72.  
 Steller, Fabr. v. Reichenbach, und  
 Schilling, Fabr. v. Apolda, Schuhmacherg. 10.  
 Trusel, Tuchm. v. Werdau, hohe Lillie.  
 Uhse, Tuchm. v. Sorau, Brühl 2.  
 Vogel, Fabr. v. Chemnitz, Hotel de Baviere.  
 Witt, Kfm. v. Berlin, Brühl 71.  
 Wölter, Kfm. v. Berlin, Goldbahngäßchen 5.  
 Bettengel, Fabr. v. Lengenfeld, Schloßg. 15.  
 Wolke, Tuchm. v. Finsterwalde, Ritterstr. 36.  
 Wolff, Kfm. v. Berlin, Katharinenstr. 5.  
 Wigles, Part. v. London, Hotel de Pol.  
 Wimar, Kfm. v. Jena, gr. Fleischerg. 24.  
 Wiener, Kfm. v. Breslau, Brühl 82.  
 Wunderlich, Fabr. v. Meerane, Nicolaiskirch. 6.  
 Wagner, Kfm. v. Ronneburg, St. Berlin.  
 Werner, Fabr. v. Chemnitz, Brühl 15.  
 Weber, Fabr. v. Glauchau, Böttcherg. 6.  
 Werner, Kfm. v. Immenroda, Hall. Str. 7.  
 Wollmann, Fabr. v. Neugersdorf, Brühl 11.  
 Weber, Fabr. v. Chemnitz, Goldbahng. 2.  
 Wolff, Tuchm. v. Finsterwalde, Hainstraße 3.  
 Ballner, Kfm. v. Magdeburg, Katharinenstr. 5.  
 Wieselthal, Kfm. v. Halle, Reichstraße 29.  
 Wolf, Fabr. v. Treuen, Dresdn. Str. 55.  
 Wolff, Kfm. v. Großenhain, Brühl 13.  
 Walther, Fabr. v. Halle, Ritterstraße 44.  
 Wigand, F. br. v. Zeitz, Reichstraße 3.  
 Widewind, Kfm. v. Magdeburg, Hainstraße 22.  
 Weber, Kfm. v. Hohenstein, Reichstraße 11.  
 Wolf, Fabr. v. Treuen, Nicolaisstraße 12.  
 Werner, Fabr. v. Hainichen, Reichstr. 18.  
 Wolf, Fabr. v. Weis, Katharinenstraße 14.  
 Wiener, Kfm. v. Berlin, Katharinenstr. 5.  
 Winter, Kfm. v. Reichenbach, Nicolaisstr. 39.  
 Wendler, Kfm. v. Buchholz, Petersstraße 15.  
 Wolff, Fabr. v. Treuen, Brühl 25.  
 Weidenmüller, Tuchm. v. Lengenfeld, h. Lillie.  
 Winkelmann, Fabr. v. Treuen, Dresdn. Str. 57.  
 Wohlrad, Fabr. v. Treuen, Reichstraße 35.  
 Wolf, Fabr. v. Lengenfeld, Brühl 78.  
 Walther, Part. v. Brüssel, S. de Pologne.  
 Wigdor, Fabr. v. Berlin, Markt 5.  
 Wisner, Part. v. Dresden, Hotel de Bav.  
 Zimmermann, Kfm. v. Apolda, Nicolaisstr. 14.  
 Weinzeig, Kfm. v. Eisleben, Schw. Kreuz.  
 Zöphel, Fabr. v. Treuen, Burgstraße 25.  
 Zöbisch, Tuchm. v. Lengenfeld, hohe Lillie.  
 Zschille, Tuchm. v. Großenhain, Hainstr. 1.  
 Zierlich, Fabr. v. Johndorf, Nicolaisstr. 33.  
 Zech, Fabr. v. Callenberg, Schloßgasse 2.  
 Zöphel, Fabr. v. Treuen, Markt 17.  
 Zabilg, Kfm. v. Breslau, Nicolaisstraße 22.